

Engagiertes Schulteam sucht Verstärkung

FREISTADT. Die hohe Bedeutung der Arbeit im Gesundheitsbereich wurde nicht zuletzt durch die weltweite Pandemie ins Bewusstsein gerufen.

Der zukünftig noch stark wachsende Bedarf an Pflegekräften ist immer wieder Thema. Dadurch kommt den Ausbildungsstätten im Gesundheits- und Sozialbereich eine verstärkte Aufmerksamkeit zu. Mit den vielfältigen Ausbildungen an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Freistadt gibt es quasi vor der Haustür

die optimale Einstiegsmöglichkeit in verschiedene Gesundheitsberufe. Aber nicht nur das, die Schule bietet engagierten Pflegekräften die Möglichkeit, selbst die Rolle eines Pädagogen zu übernehmen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Auszubildenden weiterzugeben. Wie abwechslungsreich und bereichernd diese Tätigkeit ist, bestärkt das Schulteam in Freistadt. ■

Anzeige



Das Lehrerteam der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt

Wer in einem Gesundheitsberuf tätig ist und gerne als Lehrer oder Lehrerin arbeiten möchte, ist in der GuKPS Freistadt richtig. Das Team sucht

aktuell Verstärkung und freut sich auf Bewerbungen!
Tel.: 050554 7621801
schule.fr@oöeg.at



„Die Realitäten in der Pflege ändern sich immer schneller. Als Pflegepädagogin empfinde ich es als zentrale Aufgabe, Menschen zum Lernen zu motivieren und deren Neugier zu wecken. Neben der professionellen Ausbildung steht für mich die eigene Gesunderhaltung im Vordergrund.“

Daniela Hengl



„Für mich als Lehrerin an der GuKPS Freistadt ist es wesentlich ein Teil eines engagierten Teams zu sein. Ich darf Auszubildende ein Stück weit in einen verantwortungsvollen Beruf begleiten und meine praktischen Erfahrungen in den Unterricht einfließen lassen.“

Hedwig Wurm



„Ich genieße es nach meiner Karenz, wieder arbeiten zu gehen. Es ist für mich ein toller Ausgleich und Abwechslung zum Alltag. Ich kann die Arbeitszeit flexibel gestalten, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf viel leichter macht.“

Margit Chalupsky



„Ich sehe mich nicht als typische Lehrerin, sondern viel mehr als Wegbegleiterin bzw. Mentorin. Ich verfolge die Entwicklungsprozesse der Auszubildenden und kann ihnen etwas fürs Leben mitgeben, das ist für mich ein schönes Gefühl.“

Sandra Durstberger